UNSER AMTSBLATT

OFFENBLATT

Ausgabe Nr. 38 www.offenblatt.de 7. November 2026



Die Eislaufsaison kann kommen: Seite 2 Foto: Isenmann



Pures Musikvergnügen: Seite 3

+++ Nach langer Pause erscheint diese Woche wieder das Politische Meinungsforum: Seite 4+5 +++ Ein neues Zuhause für Wildlinge: Seite 7 +++ Die Vorbereitungen für die Landesgartenschau im Jahr 2032 schreiten voran: Seite 9 +++

Alle Jahre wieder

Offenburger Weihnachtsmarkt erstrahlt mit 42 Buden in neuem Glanz

WEIHNACHTSMARKT aw Vom 19. November bis 23. Dezember ist es wieder soweit: Lichterglanz, Glühweinduft und Weihnachtslieder empfangen die Besucher*innen auf dem Offenburger Weihnachtsmarkt. Neu in diesem Jahr: der umstrukturierte Marktplatz, der sprechende Baum im Vinzentiusgarten und eine digitale Graffiti-Aktion für alle Sprayer-Fans.



Freuen sich auf das Weihnachtsflair auf dem neu gestalteten Marktplatz: V.l. Serkan Benakay und Stefan Schürlein. Foto: Walz

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 19. November, um 17 Uhr an der Bühne am westlichen Rande des Klimahains durch Oberbürgermeister Marco Steffens. „Der Klimahain soll in den Weihnachtsmarkt voll integriert werden: Fässer und Stehtische unter einem Lichterhimmel laden zum Aufenthalt ein“, freut sich Stadtmarketing-Chef Stefan Schürlein. Und hinter dem Klimahain ragt die altbekannte Weihnachtspyramide hervor.

Rollschuhbahn

Vor dem Klimahain schließt sich die Rollschuhbahn mit Disco-Kugel und Nebelmaschine in bewährter Weise an. „Das Lockmittel für die Kids zum Bummel über den Weihnachtsmarkt“, schmunzelt Schürlein. 42 Buden verteilen sich auf dem Platz. In fünf Buden werden Beschicker in wechselnder Besetzung ihr Kunsthandwerk anbieten. Auch der beliebte Schülerwaffelverkauf der Offenburger Schulen in der „Schülerhütte“ wird erneut mit von der Partie sein.

Vinzentiusgarten

Der Vinzentiusgarten lockt mit Lichtelementen, Wasserspielen und in diesem Jahr wieder mit einem sprechenden Baum. „Was er zu sagen hat, bleibt noch ein Geheimnis“, lacht Schürlein. Im hinteren Teil des Gartens wird wieder Hitradio Ohr mit einer Ess-Bude zum Verweilen einladen.

Neu ist die Graffiti-Aktion: Mit einem VR Graffiti Simulator können realistische Weihnachts-Graffiti-Kunstwerke erschaffen werden, ohne eine reale Wand zu berühren.

Auch vier Weinstadtführungen in weihnachtlichem Flair haben die Veranstalter im Angebot (dazu mehr auf Seite 6).

In der Steinstraße werden an allen Laternenpfosten Tannenbäume stehen, die von den Offenburger Kitas mit Selbstgebasteltem voraussichtlich am 1. Dezember geziert werden. Auch auf dem Lindenplatz wird es mit einem großen Tannenbaum und dem weihnachtlich geschmückten Brunnen Adventsflair geben. Und wer die begehbaren Lichtelemente sucht, findet das „große Geschenk“ in diesem Jahr vor dem Eiscafé Zampolli in der Hauptstraße.

Der Offenburger Weihnachtsmarkt ist vom 19. November bis 23. Dezember, jeweils von 11 bis 21 Uhr, geöffnet. Am Totensonntag, 22. November, bleibt der Weihnachtsmarkt geschlossen. Am 24. November, 17 Uhr, begrüßen OB Steffens und Rektor Stephan Trahasch alle Studierenden der Hochschule mit kleinen Überraschungen.

Podiumsdiskussion

Die Stadt Offenburg nimmt „65 Jahre Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei“ zum Anlass, am Donnerstag, 12. November, 19.30 Uhr, zu einer Podiumsdiskussion ins SFZ Innenstadt einzuladen. Der Eintritt ist frei. Die Expertin für Migration und Bildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Professorin Havva Engin, wird daran teilnehmen. Die Organisation übernehmen das Integrationsbüro der Stadt Offenburg gemeinsam mit den Offenburger deutsch-türkischen Kulturvereinen. Die Einladung wird getragen von dem Max-Frisch-Zitat: „Wir riefen Arbeitskräfte und es kamen Menschen.“
In der Stadtbibliothek auf dem Kulturforum gibt es zum Thema einen Büchertisch.



Die Eislaufsaison steht vor der Tür

Vom 14. November bis 21. Februar können Klein und Groß wieder auf die Eisfläche der Freizeitarena

EISLAUF li Die Eislaufhalle in der Freizeitarena startet in die neue Saison. Vom 14. November 2026 bis zum 21. Februar 2027 können Eislauffans jeden Alters und Könnens auf rund 1.800 Quadratmetern Fläche ihre Runden drehen.



Sven Spies macht sich bereit, genauso wie 40 Pinguine. Foto: Isenmann

Direkt nach der Oberrhein Messe begannen die technischen Vorbereitungen für den bevorstehenden Saisonstart. Die organisatorischen Planungen haben bereits einige Monate zuvor begonnen. Pro Saison wird mit etwa 60.000 Besucher*innen gerechnet. Am Freitag, 13. November, von 18 bis 22 Uhr, wird der Saisonstart mit der großen Pre-Opening-Party eingeläutet. Weitere Eisdiscos sind am 18. Dezember als Winter-Party und am 19. Februar als Closing-Party geplant. In der Eislaufhalle gibt es spezielle Angebote für verschiedene Altersgruppen.
„Ein Treffpunkt für alle Generationen", so beschreibt Projektleiter Sven Spies die Atmosphäre in der Eislaufhalle. Schulklassen können die Eisfläche vormittags, mit vorab erfolgter Anmeldung, im Rahmen des Schuleislaufs nutzen. Auch für Firmen, Vereine sowie größere Gruppen und Geburtstagsfeiern können exklusive Slots angefragt werden. Beim „60+ Eislaufen" können Senior*innen montags von 14.30 bis 16 Uhr außerhalb der Schulferien in ruhiger Atmosphäre Runden auf dem Eis drehen.

Ausleihe und Schleifdienst

Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann diese vor Ort ausleihen. Zur Verfügung stehen Standard-Schlittschuhe in den Größen 25 bis 50 sowie hochwertige VIP-Schlittschuhe. Für Kinder bis zwölf Jahren stehen außerdem Doppelkufengleiter sowie insgesamt 40 Pinguin-Eislaufhilfen für zusätzliche Stabilität zur Verfügung. Darüber hinaus können Helme in verschiedenen Größen ausgeliehen werden. Zusätzlich wird ein Schleifdienst, auch für private Schlittschuhe, angeboten. Für den Hunger und Durst zwischendurch kann das Bistro besucht werden.
Eintrittskarten sind sowohl an der Tageskasse als auch online erhältlich. Wer vorab online bucht, profitiert von günstigeren Eintrittspreisen und garantiertem Zutritt zum gebuchten Termin, insbesondere an besucherstarken Tagen. Mitglieder von Epassi (ehemals Hansefit) haben einen kostenlosen Eintritt, weitere Leistungen sind kostenpflichtig.
Regulär hat die Eishalle montags und dienstags geschlossen.
Geöffnet ist mittwochs und donnerstags von 15 bis 20 Uhr, freitags von 15 bis 21 Uhr, samstags von 10 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 20 Uhr. Während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2026 bis zum 10. Januar 2027 ist die Eislaufhalle grundsätzlich täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Geschlossen bleibt die Halle am 24., 25. und 31. Dezember.

Weitere Informationen und Tickets unter www.freizeitarena-offenburg.de

Eintrittspreise

Kinder bis fünf Jahre:
2 Euro online, 3 Euro Tageskasse
Jugendliche bis 17 Jahre und Schüler*innen/Studierende:
5 Euro online, 6 Euro Tageskasse
Erwachsene:
8 Euro online, 9 Euro Tageskasse

Notdienste

- 7.11. Stadt-Apotheke
  Hauptstraße 21
  77723 Gengenbach
- 8.11. Sonnen-Apotheke
  Marlener Straße 11
- 9.11. Delta-Apotheke
  Zeller Straße 31
- 10.11. Marien-Apotheke
  Hauptstraße 52
  77704 Oberkirch
- 11.11. Rosen-Apotheke
  Querbacher Straße 3
  77694 Kehl
- 12.11. Bartholomäus-Apotheke
  Hauptstraße 61
  77799 Ortenberg
- 13.11. Hirsch-Apotheke
  Fischmarkt 3
- 14.11. Schwarzwald-Apotheke
  Hauptstraße 19

Sitzungsplan

11.11. Haupt- und Bauausschuss
18 Uhr, Salmen

Download unter www.offenburg.link/ratsinfo.

Tagesordnung auf Seite 13.

Kirchenkonzert

Schon zur Tradition geworden ist das Kirchenkonzert des Musikvereins Fessenbach am Volkstrauertag, 15. November, um 17 Uhr in der Weingartenkirche. Der musikalische Leiter Alexander Huber hat ein abwechslungsreiches Programm mit einer Vielfalt an sinfonischer Blasmusik zusammengestellt.
Das Kirchenkonzert wird als Benefizkonzert veranstaltet. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Weitere Infos: musikverein-fessenbach.de.



Impressum

Herausgeberin: Stadt Offenburg

Verantwortlich: Fabian Fallert

Redaktion: Gertrude Siefke (Leitung, ges), Telefon 0781/82-2572
Anja Walz (stv. Leitung, aw), Telefon 0781/82-2666
Marie-Christine Gabriel (mcg), Telefon 0781/82-2333
Mark Gregotsch (gr), Telefon 0781/82-2102
Christoph Lötsch (cl), Telefon 0781/82-2200
Simone Niedick (sni), Telefon 0781/82-2636
E-Mail: offenblatt@offenburg.de
Organisationseinheit Marketing und Kommunikation
Hauptstraße 90, 77652 Offenburg

Veranstaltungskalender: offenblatt@offenburg.de

Austräger-Reklamation: Telefon 0781/9340-925
E-Mail: zustellung.offenblatt@der-guller.de
www.offenblatt-zustellung.de

Verantwortlich für Anzeigen u. Beilagen: Christian Kaufeisen
Ansprechpartnerin: Maritta Herrmann, Telefon 0781/9340-162
E-Mail: werbung.offenblatt@der-guller.de
Mediadaten: www.der-guller.de/mediadaten-offenblatt

Herstellung: STADTANZEIGER Verlags-GmbH & Co. KG,
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Vertrieb: STAZ + GULLER Vertriebsgesellschaft mbH,
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Druck: Reiff Zeitungsdruck GmbH,
Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

Redaktionsschluss: Montag, 17 Uhr
Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils samstags,
kostenlose Verteilung in alle Haushalte
Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr

Auflage: 30 500 www.offenblatt.de

Vier Tage pures Musikvergnügen

Vom 17. bis 20. Juni 2027 soll mit „PLAY:OFF“ eine neue Konzert-Ära auf dem Messegelände starten

KONZERT li „Die Bühne, der Moment. Wer dabei ist, erlebt ihn“: So lautet das Motto des neuen Play:Off Open Air kommenden Sommer auf dem Messegelände. Veranstalter ist Karo Events. Mit Pur und Peter Maffay stehen die ersten Interpreten fest. Weitere Künstler*innen will der Veranstalter demnächst bekanntgeben.



V. l.: Corina Wiesler, Martin Müller und Christoph Römmler (Karo Events), Duschan Gert (Edeka-Sprecher), Frank Thieme (Messechef). Foto: Isenmann

Die mehrtägige Veranstaltung vom 17. bis 20. Juni 2027 auf dem Messegelände Offenburg-Ortenau findet erstmalig statt. Play:Off soll laut Karo Events ein langfristiges Projekt darstellen. Die Organisation erfolgt somit nicht nur für das kommende Jahr, sondern auch für darauffolgende Jahre. Top-Sponsorin ist Edeka-Südwest, weitere Unterstützerinnen sind die Messe Offenburg-Ortenau sowie die Stadt Offenburg. Einlass ist jeweils ab 17.30 Uhr, das Ende ist gegen 23 Uhr vorgesehen.

An allen vier Tagen soll es einen sogenannten „Headliner“ geben. Am Freitag, 18. Juni, wird Pur auftreten. Die Band ist bekannt für eine Mischung aus Schlager und Pop, welche generationsübergreifend für Stimmung sorgt. In wenigen Wochen will die schwäbische Band ein neues Album veröffentlichen.

Peter Maffay wird am Samstag, 19. Juni, mit seiner Band auf der Bühne stehen. Im Jahr 2027 ist ansonsten kein reines Maffay-Konzert geplant. Sein Auftritt in Offenburg sei daher „ganz besonders“ und findet anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Kooperationspartnerin Edeka Südwest statt.

Die geographische Lage der Stadt Offenburg zwischen Basel und Karlsruhe ist laut Christoph Römmler, Geschäftsführer von Karo Events, ein optimaler Standort für die im Juni geplante Veranstaltung. Das Messegelände Offenburg-Ortenau bietet zudem ausreichend Kapazität für 15.000 Besucher*innen pro Tag, somit insgesamt 60.000 an den vier Tagen. Außerdem ist die notwendige Infrastruktur bereits vorhanden, insbesondere Toilettenanlagen, Strom und Cateringmöglichkeiten.

Es wird eine Tribüne mit 2.000 Plätzen seitlich zur Bühne geben sowie einen VIP-Bereich. Die modernste Technik ermöglicht zudem eine Live-Übertragung auf Leinwänden vor Ort, sodass von allen Seiten eine gute Sicht möglich ist. Messe-Chef Frank Thieme beschreibt die gemeinsame Organisation als „Investment für die Zukunft“. Es gehe darum, zusammen etwas Generationsübergreifendes für die gesamte Ortenau zu schaffen. Besonders wichtig sei es, den Moment im Hier und Jetzt zu erleben. „Play“ steht dafür, live dabei zu sein. „Off“ betont zudem die Identifikation mit der Stadt Offenburg. Thieme freut sich auf die kommenden Wochen der Planung und ganz besonders auf die Umsetzung im Sommer 2027.

Laut Veranstalter wird es Busshuttle zwischen Bahnhof und Messe sowie zwischen Flugplatz und Messe geben. In den Konzerttickets ist die kostenlose Nutzung der Busshuttle enthalten. Zudem bestehen Parkmöglichkeiten an der Messe und am Flugplatz.

Tickets im Vorverkauf für Pur und Maffay gibt es ab sofort bei karoevents.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Ticketpreise

Pur, Freitag, 18. Juni:
79,90 Euro Stehplatz
99,90 Euro Sitzplatz

Peter Maffay & Band live, Samstag, 19. Juni
49,90 Euro Stehplatz
59,90 Euro Front Of Stage
69,90 Euro Sitzplatz



Martin Müller, Corina Wiesler und Christoph Römmler (v.l.) von Karo Events stellen im Pressegespräch ihr neustes Projekt vor. Foto: Siefke

DRK-Kleiderladen

Nach vielen Jahren des Engagements wird der DRK-Kleiderladen in der Zeller Straße Mitte 2027 den Betrieb einstellen. Ausschlaggebend für die Entscheidung sind die seit einem Jahr deutlich veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der erhebliche Rückgang der Erlöse aus der Altkleiderverwertung. Die mit dem Kleiderladen erzielten Einnahmen reichen nicht mehr aus, um die anfallenden Personal-, Miet- und Sachkosten auf Dauer zu decken. Es können bereits ab dem Jahresende keine Kleiderspenden mehr angenommen werden.

Thema Versöhnung

„Die Kraft der Versöhnung“ ist ein Abend in der evangelischen Johannes-Brenz-Gemeinde überschrieben, der am Freitag, 13. November, 19.30 Uhr, in der Bergblickstraße 34 in Rammersweier stattfindet. Steve Volke und Vital Nsengiyumva (sein Vater wurde 1994 in Ruanda ermordet) erzählen die spannende Geschichte von Hass und Vergebung und von der Kraft der Versöhnung, die laut Ankündigung „nur möglich ist, wenn Gott die Herzen von Menschen zurückerobert“. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Veranstalterin ist die Evangelische Kirchengemeinde Offenburg.

Neues aus Uffhofen

St. Martin. Am 11. November zieht Sankt Martin hoch zu Ross durch die Straßen Uffhofens. Der Martinsumzug startet um 17.45 Uhr am Parkplatz beim Gifiz-Strandbad und wird vom Musikverein Offenburg e. V. begleitet. Er endet auf der GifizHalbinsel, wo das traditionelle Martinsfeuer lodert. Dort wird die Martinsgeschichte gespielt – und für jedes Kind gibt es einen Martinsweck. Ein stimmungsvoller Abend für Familien und Nachbarschaft, der Licht in die dunkle Jahreszeit bringt.

Akkordeon-Soiree. Am Mittwoch, 18. November, lädt die Bürgergemeinschaft zur musikalischen Soiree mit dem 1. Offenburger Akkordeonorchester 1937 ins Stadtteil- und Familienzentrum Uffhofen. Ab 20 Uhr erwartet die Gäste eine musikalische Vielfalt – von klassisch bis modern. Wer sich vom Können des Akkordeonorchesters mit seinen Tastenflitzern überzeugen möchte, sollte sich den Termin vormerken. Eine gute Stunde sind zahlreiche Musikstücke aus dem reichhaltigen Repertoire des Orchesters erlebbar. Der Eintritt ist frei. Wer die Arbeit des Orchesters unterstützen möchte, darf etwas in den herumgereichten Hut legen.

Politisches Meinungsforum

OB-Wahl-Nachlese

Die CDU/FDP-Fraktion ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis der OB-Wahl. Der neue Offenburger Oberbürgermeister ist Dr. Tobias Benz, er erhielt in der Stichwahl 64,6 % der Wählerstimmen.

Der krönende Abschluss der Wahlaktivitäten fand am Samstagmorgen, den 31. Oktober, vor dem Rathaus statt. Traditionsgemäß hat die Offenburger Hexenzunft einen Hexenbaum vor dem Rathaus für ihn aufgestellt.



Werner Maier

Er wird am Montag, den 7. Dezember, in der Gemeinderatsitzung im Salmen vereidigt werden. Die Verabschiedung von Herrn Marco Steffens aus dem Amt des Oberbürgermeisters ist am Freitag, den 20. November, geplant. Somit ging eine sehr lange und auch anstrengende 5-monatige Wahlkampfzeit zu Ende. Die Wahlbeteiligung hatten wir uns höher gewünscht, in der Stichwahl lag sie bei 37,4 %, im ersten Wahlgang bei 45,6 % bei 7 Kandidaten.

Die Kandidatenauswahl war vielseitig, da hätte doch jeder Wahlberechtigte seinen Kandidaten finden und wählen können. Wir von der CDU/FDP Fraktion sehen diese schwache Wahlbeteiligung auch als Indiz, dass die Stadtverwaltung und der Gemeinderat die Vorhaben, Entscheidungen allen Bürgern besser verdeutlichen müssen. Hier sollte zukünftig verstärkt der Grundsatz gelten: «Betroffene zu Beteiligten machen». In seinem persönlichen Lebensumfeld kann jeder mit seiner Stimme bei kommunalen Wahlen wirklich die Richtung beeinflussen, sei es bei einer OB-Wahl oder bei einer Kommunalwahl für den Gemeinderat. Wichtig ist uns von der CDU/FDP-Fraktion, dass wir das Vertrauen in die Stadtpolitik bei unseren Bürgern wieder stärken können.

Wir bekommen mit Dr. Tobias Benz nach seinen eigenen Aussagen einen Oberbürgermeister, der gemeinsame gute Lösungen für die Stadt entwickeln möchte, die unsere Stadt weiterbringen. D.h. er wird mit seiner Expertise und Erfahrung überparteilich agieren. Wir sind davon überzeugt, dass das der richtige Weg für Offenburgs Zukunft ist.

An dieser Stelle, bedankt sich hiermit die CDU/FDP-Fraktion bei den Wählern von Dr. Tobias Benz ganz herzlich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Werner Maier

Taten zählen!

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne»: Mit unserer Unterstützung für Julian Christ im Bürgermeisterwahlkampf hatten wir uns im Verbund mit der SPD einen parteipolitischen Wechsel an der Stadtspitze gewünscht. Die Wähler sind unserem Wunsch nicht gefolgt und wir gratulieren nun Dr. Tobias Benz (CDU) zu seiner Wahl zum Oberbürgermeister von Offenburg.

Dem einleitenden Zitat von Hermann Hesse folgend, wollen wir mit Zuversicht vorausschauen. Herr Dr. Benz verspricht in seinem Amt keine Parteipolitik machen zu wollen, wobei allein die Notwendigkeit eines solchen Statements einen Schatten auf die bisherige Stadtpolitik wirft.

Die letzten Monate waren für uns alle inspirierend: Die Kandidaten sind durch Ortschaften und Stadtteile gezogen, um den Bürgern die Wünsche von den Lippen abzulesen. Auch in dem daraus entstandenen Wahlprogramm von Herrn Dr. Benz finden sich so viele unserer Ziele wieder, dass wir uns schon fast beschenkt fühlen. Die von ihm versprochene bedarfsgerechte Kita-Betreuung und die flexiblen Betreuungszeiten mit Mittagessen für Halbtags-Grundschulkinder hatten wir unlängst beantragt, erfuhren aber Ablehnung im Gemeinderat. Sichere Schulwege, Ausbau der Sprachförderung für Kinder, Stärkung von Bus- und Radverkehr, Lärmaktionsplan und kostenbegrenzte Landesgartenschau sind alles Punkte, für die wir kontinuierlich kämpfen. Selbst unsere letzten Anträge scheinen in die Wahlversprechen von Herrn Dr. Benz aufgenommen zu sein: Sofortprogramm Hitzeschutz, Baumpflanzungen, Stadtgrün, Entsiegeln, Schwammstadt, alles dabei!



Annette Steinhausen

Doch die Bürger scheinen nicht ganz so vom Hocker gerissen zu sein. Nur ein knappes Viertel aller Wahlberechtigten entschied sich für Tobias Benz und 13 Prozent für Julian Christ. Was wünscht sich die Mehrheit, die gar nicht wählen ging?

Das möchten wir erfahren und laden dazu regelmäßig donnerstags von 17 bis 18 Uhr in unser «Grünes Büro» in die Glaserstraße 4 zu einem persönlichen Austausch ein. Wir bitten dazu um Anmeldung unter fraktion.b90-gruene@rat-offenburg.de und freuen uns auf Ihren Besuch!

Annette Steinhausen

Offenburg gestalten – unsere Anträge

Nach einem intensiven Wahlkampf gratulieren wir Herrn Dr. Tobias Benz zur Wahl zum Oberbürgermeister und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Unsere kommunalpolitische Arbeit lief unterdessen weiter. Hier ein Überblick:

Aufrüstung von Hundekotbeutelspendern

Wir haben beantragt, mehr Mülleimer in der Innenstadt und den Grünanlagen mit Hundekotbeutelspendern auszustatten. Ziel ist es, durch ein besseres Angebot die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu verbessern.

Bedarfsampel am Bahnhof

Wir haben die Einrichtung einer Bedarfsampel am Zebrastreifen am Bahnhof bis zum geplanten Umbau des Bereichs beantragt. Positive Erfahrungen mit der temporären Baustellenampel und Rückmeldungen der Bürgerschaft haben uns gezeigt, dass dadurch der Verkehrsfluss geordneter und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessert werden kann.



Stefan Konprecht

Kontrolle von E-Scootern

Wir haben Geschwindigkeitskontrollen für Radfahrende und E-Scooter-Nutzende in Bereichen mit vorgeschriebener Schrittgeschwindigkeit beantragt. Der städtische Vollzugsdienst soll Verstöße möglichst selbst ahnden oder alternativ die Polizei um entsprechende Kontrollen bitten. Ziel ist es, die Sicherheit von Fußgängern zu erhöhen.

Kleinbetragsgrenze Grundsteuer A

Die Einführung einer Kleinbetragsregelung bei der Grundsteuer A haben wir ebenfalls beantragt. Geringe Steuerbeträge sollen von der Erhebung ausgenommen werden, um Verwaltungsaufwand, Kosten und Personalressourcen zu sparen und damit Bürokratie abzubauen.

Parkhaus Wasserstraße

Auch haben wir eine vorübergehende Senkung der Parkgebühren im Parkhaus Wasserstraße beantragt. Damit soll die erschwerte Erreichbarkeit der Innenstadt aufgrund der Baustelle in der Wasserstraße ausgeglichen, der Einzelhandel unterstützt und die Auslastung des Parkhauses gesteigert werden.

Hinsichtlich aller Anträge sind wir mit der Verwaltung in Kontakt. Entscheidungen stehen noch aus – wir halten Sie auf dem Laufenden!

Stefan Konprecht

Die Beiträge für das Politische Meinungsforum auf den beiden Seiten 4 und 5 werden inhaltlich von den Fraktionen im Gemeinderat verantwortet.

AfD

Dem neuen OB die besten Wünsche!

Der zurückliegende OB-Wahlkampf ist für uns als AfD recht komfortabel gewesen. Wahlkämpfe kosten viel Geld und viel Energie, beides mussten wir nicht investieren. Umso interessanter ist es gewesen, was wir mit ein bisschen Unterstützung und Empfehlung ausgelöst haben.

Bei der Beobachtung des darauf folgenden aufgeregten Gegackeres ist vor allem aufgefallen, dass sich doch noch einige emsig gegen politische Realitäten und gegen demokratische Selbstverständlichkeiten stemmen. Am besten fand ich immer das suggestive Bedrängen der Kandidaten, wie man's denn mit der Zusammenarbeit mit der AfD im Gemeinderat handhaben wolle. Da haben dann die Kandidaten tatsächlich zumeist mehr oder weniger rumgeeiert, um sich bloß nicht vor ein paar linksorientierten Berufsempörten unbeliebt zu machen.



Taras Maygutiak

Dabei wussten es die Kandidaten und der neu gewählte OB weiß es natürlich auch: Das Verhältnis zwischen dem OB und den Fraktionen im Gemeinderat ist klar in der Gemeindeordnung Baden-Württemberg und in der Geschäftsordnung des Gemeinderates geregelt. Ein Blick ins Gesetz erleichtert also wie immer die Rechtsfindung. Von Brandmauer, Paria-Status und Pfui-Teufel stand da nie etwas drin und steht auch nichts drin.

Eines war auch wieder typisch für Offenburg: um bloß die wirklich brennenden Themen nicht ansprechen zu müssen, hat man mit den Ersatzaufregern «Bäume» und «Hitzeschutz» substituiert. Viele Offenburger wird der «Kälteschutz» mittlerweile eiskalt erwischen. 3000 Liter Heizöl kosten gerade über 5000 Euro, über 1500 Euro davon sind nur Steuern und CO^2-Abgaben fürs Wetter in 100 Jahren. So etwas treibt die Leute wirklich um!

Über die Wahlbeteiligung muss man sich nicht wirklich Gedanken machen. 2029 sind Gemeinderatswahlen, da stehen auch wir wieder auf dem Wahlzettel. Die Wahlbeteiligung wird höher sein, versprochen! Dem neuen Häuptling im Rathaus wünscht die AfD-Gemeinderatsfraktion die Ausdauer des Büffels, die Sehkraft des Adlers und die Weisheit der alten Eiche.

Taras Maygutiak

SPD

Die Arbeit geht weiter

Auch in den letzten Wochen lief die Arbeit in der SPD-Fraktion weiter. Vielleicht interessieren sich die Leserinnen und Leser für einiges, was uns in den Sitzungen wichtig war.

Haupt- und Bauausschuss: Wir begrüßen die erfolgreiche Arbeit der City Partner für eine lebendige Innenstadt mit zukunftsfähigen Geschäften und Gastronomiebetrieben und stimmen der Unterstützung des Vereins mit jährlich 50.000 Euro durch die Stadt zu. Wir begrüßen die Neueinführung der Karte City+ als digitales und analoges Gutschein- und Vorteilssystem für Offenburg.

Gemeinderat: Mit der Aufzählung der schon vorgeschlagenen oder umgesetzten Maßnahmen zum Hitzeschutz in der Stadt waren wir noch nicht einverstanden. Wir fordern noch mehr konkrete Maßnahmen bis zum nächsten Sommer, z.B. die Bereitstellung des Gerichtsplatzes als Coolen Ort für die Menschen, nicht für Autos. Städtische Räume, z.B. Kitas oder Schulen sollen grundsätzlich bei Bedarf mit Klimaanlagen ausgestattet werden können, wir fordern einen kühlen Raum für Obdachlose bei großer Hitze.

Technischer Ausschuss: Auf unseren Friedhöfen werden wegen des Wandels der Bestattungsformen immer weniger Grabflächen benötigt. Wir begrüßen, dass über die Jahre und Jahrzehnte zusammenhängende Freiflächen geschaffen werden.Wir regen an, diese zu Parks mit hoher Aufenthaltsqualität als soziale Treffpunkte aufzuwerten, z.B. mit mehr Bänken und sogar einem Kinderspielplatz. Empfehlungen der TBO zur klimaangepassten Bepflanzung von Gräbern würden wir begrüßen.



Martina Bregler

Verkehrsausschuss: Wir unterstützen es, dass der Fahrradweg an der B33 zwischen der Nordweststadt und Bühl zumindest im Kreuzungsbereich mit der neuen Zufahrt zum Klinikum gut ausgeleuchtet wird.

Die Verkehrsführungen im zukünftigen Bahnhofsbereich sind sehr komplex und unfallträchtig. Sicherheit für alle muss oberste Priorität haben. Wir begrüßen, dass es sehr bald eine Klausur des Ausschusses geben soll, um weitere Details festzulegen.

Martina Bregler

FREIE BÜRGER OFFENBURG

Weitsicht contra Ideologie

Was bewegte die Offenburger aktuell? Gratulieren wir dem neuen Bürgermeister, Herrn Dr. Tobias Benz, und wünschen ihm Weitsicht und Tatkraft zum Wohle unserer Stadt, um die Schieflage aufzurichten: Ja, denn zwischen den ideologisch aufgeladenen Projekten des Verwaltungsapparates und den täglichen Bedürfnissen der Bürger KLAFFT EIN ABGRUND.

Ein gutes Beispiel ist die sogenannte Parkraumbewirtschaftung – wie eine gierige Krake spannt sich jetzt über Ost- und Nordweststadt ein Netz von Parkautomaten, um Bewohnern, Besuchern, Kunden von Apotheken, Praxen, Büros, Bäckern und dem stark dezimierten Handel und Gastronomie, sowie deren Mitarbeitern den letzten Knopf aus dem Geldbeutel zu ziehen. Definitiv ein Standortnachteil!



Silvano G. T. Zampolli

Hier geht´s eben nicht mehr um das Steuern von Parkern, sondern um Abzocke einerseits und Bestrafung der Autobesitzern andererseits.

Da werden Bäumchen gepflanzt, statt alte zu erhalten und Gehwegparken verteufelt – auch in nicht signifikant von Fußgängern frequentierten Straßen.

Wer denkt sich diese IDEOLOGISCHE ÜBERFRACHTETEN MASSNAHMEN aus und wirft diese dann DEN BÜRGERN ZUM FRASS hin?

Zweites Beispiel ist der Plan einer Fußgängerzone und eines zusätzlichen Parks gegenüber des Bahnhofes. Wollen wir einen zweiten Drogenpark? Der Pfählerpark hat schon keine Bänke mehr, weil die Fläche nicht in den Griff zu bekommen ist. Auf der Straße gibt´s für Autofahrer Knöllchen, während wenige Meter daneben aktiv Drogenverkäufer stehen. Ein Bahnhof ist ein Ort des Verkehrs und schneller Abläufe: Wir Bürger brauchen Sicherheit, bequemes An-/Abfahren, Einladen – nicht in Nebenstraßen, sondern davor – aber keine neue Fußgängerzone, Fahrradstraße, Klimaschutzräume oder Drogenparks.

Viele Bürger fühlen sich verhöhnt und gehen eben nicht mehr zur Wahl. Ändern wir das: mit einer weitsichtigen bürgerorientierten Stadtpolitik und dem Verzicht auf von außen finanzierten Leuchtturmprojekte!

Silvano G. T. Zampolli

Beratungsangebot

Die Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg e.V. bietet ab Donnerstag, 19. November, wöchentlich jeden Donnerstag von 11 bis 14 Uhr das Beratungsangebot „Treffpunkt Blickwechsel: Zuhören–Beratung–Unterstützung“ an. Bei diesem Angebot können Menschen individuelle Hilfen zu verschiedenen Lebenssituationen wahrnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Beratungsangebot ist zudem kostenfrei und findet im „ANNA“, Anna-von-Heimburg-Haus, Kornstraße 3, 77652 Offenburg, statt.

Forum West lädt ein

Das Forum West e.V. lädt am Mittwoch, 11. November, die Öffentlichkeit zur Sitzung ins Haus Rabe in Albersbösch, Drosselweg 2, ein. Alle Bürgerinnen und Bürger, ausdrücklich auch alle Jugendlichen aus dem Stadtteil, werden aufgefordert, sich aktiv für den Stadtteil einzubringen. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr. Weiterer Termin in diesem Jahr: Dienstag, 8. Dezember, um 18 Uhr im Haus Rabe.

FORUM WEST E.V.
BÜRGERLICHE VEREINIGUNG FÜR ALBERSBÖSCH MIT KREUZSCHLAG 2024

Weihnachten und Wein

Wenn die ersten Lichter des Offenburger Weihnachtsmarkts erstrahlen, lädt die Stadt Offenburg zu einem besonderen Erlebnis ein: eine Weinstadtführung, die die festliche Weihnachtsmarktstimmung mit der Weintradition der Stadt verbindet.
Die Führung startet am Weihnachtsbaum vor dem Rathaus in der Hauptstraße. Von diesem zentralen Punkt aus geht es durch die beleuchtete Innenstadt – vorbei an Lichtern und weihnachtlicher Atmosphäre. Auf dem Weg durch malerische Gassen erfahren die Teilnehmenden Spannendes über die Geschichte Offenburgs, die seit jeher eng mit dem Weinbau verwoben ist, und dürfen an besonderen Orten die vier ausgewählten regionalen Weine probieren. Nach rund einer Stunde endet die Tour in der Winterlaube von Hitradio Ohr im leuchtend dekorierten Vinzentiusgarten. Dort wartet ein Glühwein auf die Teilnehmer*innen – ein stimmungsvoller Ausklang, der den Besuch des Weihnachtsmarkts abrundet.
Die Führung richtet sich an alle, die den Offenburger Weihnachtsmarkt nicht nur besuchen, sondern die Stadt und ihre Weintradition auf besondere Weise erleben möchten. Auch als Vereins- oder Firmenevent ist die Weinstadtführung eine Gelegenheit, die Weihnachtszeit gemeinsam zu genießen – auf Anfrage auch individuell buchbar.
Termine jeweils samstags, 16 Uhr: 28. November, 5., 12. und 19. Dezember. Treffpunkt: Weihnachtsbaum vor dem Rathaus/Hauptstraße. Dauer: zirka eine Stunde, Preis: 15 Euro pro Person, Buchung: per E-Mail an stadtmarketing@offenburg.de oder telefonisch unter 0781/82-2203.



Pflegestützpunkt unterwegs

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, bietet Außensprechstunden an verschiedenen Standorten an. Diese finden jeweils von 9 bis 12 Uhr statt. Interessierte können ohne Anmeldung vorbeikommen. Die Außensprechstunden finden in der kommenden Woche an folgenden Terminen statt:
am Montag, 9. November, in der Ortsverwaltung Windschläg, Windschläger Straße 39, und am Mittwoch, 11. November, im Eckle 47, Okenstraße 47.
Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale und kostenlose Beratungsstelle. Die Mitarbeiterinnen beraten und informieren Menschen mit einem Pflegebedarf und/oder deren Angehörige sowie alle Interessierten rund um die Themen Pflege und Versorgung.
Bei Fragen: Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Zentrale Offenburg, Telefon 0781/82-2337, -2531 oder -2593; psp-ortenaukreis@offenburg.de oder www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de.

Bürgerdialog

Das Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt lädt am Montag, 9. November, um 19 Uhr zum Bürgerdialog ein. Die Veranstaltung findet im Stadtteil- und Familienzentrum in der Grimmelshausenstraße 30 statt. Eingeladen sind alle Bürger*innen, die in der Südoststadt wohnen, arbeiten oder sich dort engagieren.
Thema des Abends ist das Zusammenleben im Stadtteil. Die Teilnehmenden können Ideen, Vorschläge und Anliegen einbringen. Außerdem informiert das Stadtteil- und Familienzentrum über aktuelle Themen aus dem Stadtteil, etwa zur Parkplatzsituation, und über das Mitmachbudget.
Vorgestellt wird auch das Projekt Nachbarschaftspaten. Es soll Menschen in der Südoststadt miteinander in Kontakt bringen, im Sinne einer gelebten Nachbarschaft, und die gegenseitige Unterstützung im Alltag stärken.
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Das Team der Gemeinwesenarbeit des Stadtteil- und Familienzentrums freut sich auf den Abend mit vielen Bürgerinnen und Bürgern.
Kontakt: Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt, Nicole Wagner, Gemeinwesenarbeiterin, Grimmelshausenstraße 30, Telefon 0781/93292-34, E-Mail an nicole.wagner@offenburg.de.

Gemeinsam für mehr Grün

Wer bietet Wildlingen ein neues Zuhause?

STADTGRÜN sni Die Initiative Mehr Bäume Jetzt e.V. startet in Zusammenarbeit mit der Stadt Offenburg ihre erste Saison vor Ort. Gesucht werden Freiwillige, die mit anpacken und einen Beitrag zu Klimaschutz und Artenvielfalt leisten möchten.

Die Idee dahinter ist einfach und nachhaltig: Junge, wild gewachsene Bäumchen, sogenannte Wildlinge, werden dort ausgegraben, wo sie ohnehin verdrängt oder bei Pflegearbeiten entfernt würden. Anschließend werden sie gesammelt und kostenlos an Menschen weitergegeben, die sie an geeigneten Stellen pflanzen möchten. So erhalten junge Bäume eine zweite Chance und können helfen, Offenburg grüner und klimaangepasster zu gestalten.
Ein weiterer Vorteil: Die Wildlinge sind bereits an die regionalen Bedingungen gewöhnt und kommen bei der Anzucht ohne zusätzlichen Dünger, Torf oder Bewässerung aus. Gleichzeitig bringt die Aktion Menschen zusammen, die sich gemeinsam für eine lebenswerte Umwelt einsetzen möchten.



In Lenzkirch wurden am 1. November 100 Wildlinge gerettet. Foto: Riker

Dass das Konzept funktioniert, zeigte sich bereits in Freiburg und Umgebung. Dort halfen in der vergangenen Saison rund 50 Personen dabei, etwa 1.300 junge Bäume und mindestens 800 Stecklinge für neue Pflanzorte bereitzustellen. Nun soll auch in Offenburg ein solcher Baumkreislauf entstehen.

Aktionstage

Dafür sind im Dezember drei Aktionstage geplant: Am **Samstag, 5. Dezember,** findet von 9.30 bis 14 Uhr ein Setzling-Erntetag in der Offenburger Innenstadt statt. Am **Samstag, 12. Dezember,** sowie am **Sonntag, 13. Dezember,** folgen jeweils von 9.30 bis 14.30 Uhr Wildling-Erntetage im Offenburger Stadtwald, am zweiten Termin rund um die Fuchshütte.
Alle können mitmachen – Vorkenntnisse oder ein grüner Daumen sind nicht erforderlich. Wer Lust hat, gemeinsam anzupacken und etwas für die Natur vor der eigenen Haustür zu tun, ist willkommen.

Informationen und die Anmeldung zu den Aktionstagen gibt es im Baumplaner unter www.baumplaner.mehrbaeume.jetzt. Mehr über die Initiative und ihre Arbeit in Baden-Württemberg ist im Internet unter mehrbaeume.jetzt/regionen/baden-wuerttemberg/ zu erfahren.

Adventskranzbinden

SFZ Innenstadt. Die Adventszeit rückt näher: Das Stadtteil- und Familienzentrum Innenstadt lädt am Mittwoch, 25. November, von 8 bis 16.30 Uhr zum Adventskranzbinden in den Mehrzweckraum, Stegermattstraße 24, ein. Tannengrün und das benötigte Werkzeug stehen vor Ort zur Verfügung. Individuelle Dekorationsmaterialien können selbst mitgebracht werden. Weitere Informationen gibt es unter www.sfz-offenburg.de/innenstadt.

SFZ Uffhofen. Das Stadtteil- und Familienzentrum Uffhofen lädt am Donnerstag, 26. November, von 14 bis 16.30 Uhr zum Adventskranzbinden mit Kinderaktion ein. Tannengrün wird bereitgestellt. Dekomaterial und Kerzen sind mitzubringen. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, in geselliger Runde Adventskränze für die Weihnachtszeit zu gestalten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. www.sfz-offenburg.de/uffhofen.

Mehr Tickets am Automaten

PARKEN ges Einfacher und flexibler: Künftig soll es möglich sein, am Parkscheinautomaten der Gebührenzone II Monatstickets, Drei-Tagestickets und Halbtagestickets zu lösen. Das Monatsticket für 50 Euro soll den Beschäftigtenparkausweis ablösen und kann nun von allen Interessierten gekauft werden - nicht wie bisher nur von Beschäftigten. Die Parkscheine sind ab dem Kauftag einen Monat lang gültig und nicht mehr an die Kalendermonate gebunden.
Vorgesehen ist, künftig Halbtagestickets für den Zeitraum von sechs Stunden für 3,50 Euro sowie Drei-Tagestickets für zehn Euro anzubieten: Liegt ein Sonntag innerhalb der drei Tage, verlängert sich die Gültigkeit um einen Tag. Mit dieser Neuerung soll das System zeitgemäßer werden. Denn das Beschäftigtenparken ist für die Nutzer*innen und für die städtische Seite sehr aufwändig. Die Ausweise mussten im Bürgerbüro Bauen beantragt und abgeholt werden, sie wurden händisch ausgestellt. Während Vollzeitkräfte von den Monatstickets profitieren, ergaben sie für Teilzeitkräfte mit bis zu zehn Arbeitstagen pro Monat keine Ersparnis gegenüber Tagestickets.
Daher schlägt die Verwaltung vor, das Angebot um Halbtages- und Dreitagestickets zu erweitern und zudem die Möglichkeit zu geben, die Parkscheine am Automaten zu erwerben. Monats-, Dreitages- und Halbtagesticket können auch per Handyparken gelöst werden. An den neuen Automaten ist ein Papierticket nicht mehr erforderlich, es reicht, das KfZ-Kennzeichen einzugeben.
Im Haupt- und Bauausschuss am Mittwoch, 11. November, 18 Uhr, im Salmen wird das Thema diskutiert.



Der andere Schwarzwaldmaler

Der Gengenbacher Michael Blum stellt im Aenne-Burda-Stift aus/Zu sehen bis 2. März 2027

KUNST „Die Malerei und der Schwarzwald“ heißt die neue Ausstellung im Aenne-Burda-Stift, Kornstraße 2. Die Gemälde von Michael Blum sind bis 2. März 2027 zu sehen. Vernissage ist am Dienstag, 10. November, 19 Uhr. Patricia Potrykus führt ein. Das Klarinettenensemble Hertweck vom Musikverein Zunsweier begleitet sie.



Akribisch geht Michael Blum vor. Seine extremen Querformate haben fast schon Kultstatus. Foto: Wissing

Der Maler Michael Blum aus Gengenbach hat sich der Schwarzwaldlandschaft verschrieben. Seine extrem querformatigen Gemälde, oft nur wenige Zentimeter hoch, sind Mittel zum Zweck. Wie kam es dazu? Der Künstler selbst: „Das Wort digital war noch nicht buchstabiert – es war die Zeit der Jungen Wilden, es gab den Hunger nach Bildern. Lüpertz, Baselitz und Kaminski waren die jüngsten Professoren an unserer Akademie, mit ihnen/gegen sie spielten wir Fußball und tranken am Abend Bier. Mit den farbverkrusteten Malerklamotten wurden wir von den Türstehern der angesagtesten Clubs durchgewunken, Terpentin war coolstes Fragrance – aber egal, wie lange und ausschweifend die nächtlichen Ausflüge manchmal waren, morgens standen wir wieder vor der Staffelei in der Akademie. Die Hingabe zum Metier überstrahlte alles andere!“ Und Blum weiter: „Die Akademie wurde damals von dem sehr umsichtigen, mit allen Wassern gewaschenen Rektor Harry Kögler souverän dirigiert. In seiner Klasse habe ich dann auch bis zum Meisterschüler-Abschluss gelernt. Es war eine sehr analoge Lehre zwischen Tradition und Moderne, dabei offen für malerische, künstlerische Experimente.“

Zur Arbeit in der Natur „vor dem Motiv“ diene ihm seit Jahrzehnten ein zum Atelierbus umfunktionierter Camper. Seine Motive und Inspirationen finde und suche er in der unmittelbaren Region am Oberrhein und im Schwarzwald. Es ist eine seit Jahrtausenden gestaltete Kulturlandschaft, in deren Ausformungen sich der Geist der hier lebenden Menschen manifestiert.

KUNSTkommt dankt der Unterstützung des gastgebenden Paul-Gerhardt-Werkes und der Abteilung Bürgerschaftliches Engagement der Stadt Offenburg.

Zur Besichtigung: Termin unter Telefon 0151 70918774.





Sicherheit hat Priorität

Neuer Kinzigpark: 36 Bäume müssen gefällt werden/510 Neupflanzungen

LGS ges Die Kinzig erlebbar zu machen, das ist zentrales Anliegen der Landesgartenschau 2032. Um einen Zugang zu schaffen, wird der rechte Kinzigdamm auf einer Gesamtlänge von 310 Meter zurückverlegt. Dafür sind Geländeaufschüttungen von mehreren Metern notwendig, die vorhandene Gehölzen nicht verkraften können. Sie müssen entfernt werden.

Der rechte Kinzigdamm wird zu Offenburgs neuem Übergang zum Fluss: Ein flacher, mit Gehölzen bepflanzter Hang mit Sitzstufen zum Wasser ersetzt die bisherige steile Böschung. Auf 310 Metern zwischen Kurt-Schumacher-Brücke und Bahnbrücke wird der Damm zurückverlegt. Nach sorgfältiger Prüfung des Bestands können viele Bäume erhalten bleiben, die Zahl der Fällungen kann auf ein Minimum beschränkt werden. Insgesamt müssen im Kinzigpark 36 Bäume gefällt werden. Notwendige Geländemodellierungen, Schutz vorhandener überregionaler Leitungen, Sicherheitsabstände zu den Bahngleisen und der benötigte Arbeitsraum für die Sanierung der Bahnbrücke über die Badstraße sprechen gegen den Erhalt dieser Bäume. Als Ausgleich bzw. Ersatz sind rund 510 neue Bäume im Kinzigpark vorgesehen. Zusätzlich werden in den drei weiteren Parkanlagen rund 370 Bäume neu gepflanzt – insgesamt also 880 Neupflanzungen. Es werden klimaresiliente Baumarten (Zukunftsbäume) gepflanzt, die langfristig zur ökologischen und klimatischen Qualität der Parks beitragen.
Bei der Planung wurde geprüft, welche Bäume in die Parkgestaltung integriert werden können. Vier Bäume bleiben im Kinzigpark mittels Großbaumverpflanzung bestehen.
Der Erhalt der Bestandsvegetation war zentraler Bestandteil der Wettbewerbsunterlagen beim freiraumplanerischen Wettbewerb. Die Jury entschied sich für den Siegerentwurf des Büros RMPLS, da dieser sowohl hinsichtlich der Förderung der Biodiversität als auch der Qualität des Erholungsraums für die Bürger*innen den effizientesten und nachhaltigsten Ansatz aufgezeigt hat. Die jetzt vorgesehene Lösung ist das Ergebnis dieser Abwägung zwischen Parkgestaltung, Nutzung, technischen Anforderungen und dem Erhalt von Bäumen.
***Bürgerinfo vor Ort** am Samstag, 14. November, 14 Uhr, Haupteingang Karl-Heitz-Stadion.*
www.offenburg.link/lgs-faq

Spielerisch Ideen für die LGS entwickeln

LGS Wie sollen die neuen Spielplätze aussehen, die im Zuge der Landesgartenschau im neuen Kinzigpark entstehen? Was ist Kindern und ihren Eltern bei der Planung wichtig? Wie kann ein Angebot für verschiedene Altersgruppen geschaffen werden, welches Offenburg auch über das Schaujahr 2032 hinaus bereichert?

Das LGS-Planungsteam will hierzu direkt mit Kindern und ihren Eltern in den Austausch kommen und lädt zu einem Kinder-Workshop ein: Am Mittwoch, 18. November von 15 bis 17 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Innenstadt (Stegermattstraße 22) werden mit spielerischen Methoden Ideen und Anregungen zur Ausgestaltung von Spielbereichen und Spielgeräten entwickelt.

Abenteuer

Dabei stehen die beiden Spielflächen im neuen Landschaftspark direkt an der Kinzig im Vordergrund: so wird der Flößerspielplatz einladen, mit Wasser zu spielen und spielerisch die Geschichte der Flößer zu erleben. Im Abenteuerspielplatz werden neue Angebote zum Klettern,



Das Plakat zum Workshop.

Austoben und Entdecken entstehen. Den Kinderworkshop werden Kinder aus zwei Offenburger Grundschulen eröffnen, die vorab an ihren Schulen eigene Ideen erarbeitet haben. Der Kinderworkshop richtet sich an Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern.

Spaziergang

Wie soll die Landesgartenschau 2032 Offenburg gestalten und verändern? Der aktuelle Entwurf zeigt, welche Ideen und Konzepte für die Entwicklung des Geländes vorgesehen sind. Neben der Vorstellung der geplanten Gestaltung steht auch das Thema Artenschutz und -vielfalt im Fokus: Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen und zu fördern? Was sind die Herausforderungen bei einem solchen großen Projekt?
Antworten auf diese Frage erhalten interessierte Offenburger*innen im Rahmen des LGS-Spaziergangs rund um das Thema „lg,og – wild und vielfältig“ am 20. November um 16 Uhr (Treffpunkt: Am Eingang des OFV-Geländes, beim „Zum Elfer“, Badstraße 22, 77652 Offenburg). Hier erhalten die Teilnehmenden vor Ort einen Einblick in die Planungen für das zukünftige Gelände der Landesgartenschau 2032 und haben die Möglichkeit, Fragen an das LGS-Planungsteam zu stellen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zur Landesgartenschau finden sich auf www.landesgartenschau-offenburg.de.
Bei Fragen: per E-Mail an lgog@offenburg.de oder telefonisch unter 0781/82-2522.

Umleitung Linie S2

VERKEHR Wegen Bauarbeiten an der Talbachverdolung und der damit verbundenen Sperrung der Weingartenstraße in Zell-Weierbach werden die Busse der Linie S2 ab Montag, 9. November, wie folgt umgeleitet:
S2 in Richtung Abtsberghalle fährt nach der Haltestelle Friedhof Weingarten über Franz-Schmidt-Straße, Zeller Laubengasse, Laubenlindenweg und Schulstraße zur Haltestelle Zell-Weierbach Abtsberghalle. Die Haltestelle Zell-Weierbach Kirchgasse kann nicht angefahren werden, eine Ersatzhaltestelle wird im Bereich der Kreuzung Franz-Schmidt-Straße/Zeller Laubengasse eingerichtet.
S2 in Richtung Offenburg fährt ab der Haltestelle Zell-Weierbach Abtsberghalle über Schulstraße, Laubenlindenweg und Zeller Laubengasse zur Haltestelle Zell-Weierbach Kirchgasse und weiter auf dem normalen Linienweg. Die Haltestelle Zell-Weierbach Ortsmitte kann für den Zeitraum der Bauarbeiten in beiden Richtungen nicht angefahren werden und entfällt ersatzlos. Nach Angaben der Stadt Offenburg sollen die Baumaßnahmen und die damit verbundene Umleitung etwa ein Jahr dauern.

Weitere Informationen zu den Offenburger Stadtbuslinien sind im Internet unter stadtbus-offenburg.de oder bei der Stadtbus-Hotline unter 0781/9276-299 erhältlich.

Zeitgenössischer Blick

24 Mitglieder der Gemeinschaft christlicher Künstler*innen sowie Gäste sind dem Aufruf gefolgt, im Rahmen der Ausstellung „Glaube – zuhause & unterwegs“ Glaubensobjekte und Bilder aus heutiger Sicht zu interpretieren. Vernissage der Schau **„Glaube. Heute. Zeitgenössische Interpretationen der Sammlung Fütterer“** ist am Donnerstag, 12. November, um 18 Uhr im Museum im Ritterhaus. Museumsleiterin Valerie Schoenenberg begrüßt, Katherina Seifert von der Erzdiözese Freiburg führt ein. Die Künstlerin Maria Cristina Tangorra erläutert die Kunstwerke. Die zeitgenössischen Werke treten bis zum Ende der Ausstellungsdauer am 10. Januar 2027 in einen Dialog mit den Exponaten der Sonderausstellung.

Capella Crucis: Premiere

Neuer Projektchor der Bezirkskantorei interpretiert Doppelpack Mozart

KIRCHENMUSIK Zwei festliche Werke für Chor und Orchester erklingen am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr im Kloster Unserer Lieben Frau Offenburg. Zum ersten Mal ist der neue Kammerchor Capella Crucis Offenburg mit Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Ortenau zu hören. Der neue Kammerchor des Bezirkskantorats Offenburg steht unter der Leitung von Bezirkskantor Christoph Blamberg.

Das Vokalensemble vereint ambitionierte Sängerinnen und Sänger aus dem Kinzigtal bis in die Rheinebene. Die Capella Crucis arbeitet projektweise und erarbeitet geistliche Chormusik auf hohem Niveau: große oratorische Werke und perspektivisch auch anspruchsvolle A-cappella-Programme. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen zwei repräsentative Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.
Es eröffnen die Vesperae solennes de confessore. Der Chor ist hier besonders gefordert und


Foto: privat

Bezirkskantor Christoph Blamberg.

musiziert virtuos im Wechsel mit den Solisten und dem Orchester. Besonders bekannt ist das lyrische „Laudate Dominum“ für Sopran und Chor, das die 26-jährige Sopranistin Katharina Schneider aus Würzburg singt. Darauf folgt die berühmte Krönungsmesse, die Mozart 1779 vermutlich für das Osterfest im Salzburger Dom komponierte. Vom ersten Ton an verströmt sie Glanz und Majestät und ist reich mit Pauken und Trompeten besetzt.

Barockorchester

Es musizieren der Kammerchor Capella Crucis Offenburg und Mitglieder des Karlsruher Barockorchesters. Die Solisten sind Katharina Schneider (Sopran), Theresa Bertrand (Alt), Luis Denzel (Tenor) und Torsten Meyer (Bass). Die Leitung obliegt Bezirkskantor Christoph Blamberg.
Karten gibt es zu 20 Euro und ermäßigt 10 Euro im Vorverkauf beim Musikhaus Schlaile sowie im Pfarrbüro Heilig Kreuz (Kreuzkirchstraße 13). Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich. Das Konzert wird von der Sparkasse Offenburg/Ortenau finanziell unterstützt.

www.kirchenmusik-offenburg.de



Kurz notiert

Konzertkarten. Karten für die Konzerte der Offenburger Kantorei mit dem Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn am ersten Advents-Wochenende sind ab jetzt im Kundenzentrum der Sparkasse Offenburg in der Gustav-Rée-Anlage (Hauptstraße 25) zum Vorverkaufspreis von 22 Euro (Schüler und Studenten 15 Euro) erhältlich. Die Konzerte finden am Samstag, 28. November, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 29. November, 17 Uhr, in der Stadtkirche statt.

Basar. Der Inner Wheel Club Ortenau veranstaltet am Samstag, 7. November, von 11 bis 15 Uhr, einen Basar im SFZ am Mühlbach, Vogesenstraße 14. Das Angebot umfasst Kleidung für Frauen, Taschen, Schuhe, Bücher, Schmuck, Dekoartikel und ein Basar-Cafe. Mit dem Erlös des Basars werden lokale soziale Projekte wie das Jugend- und Familienhospiz und die Pflasterstube Offenburg unterstützt.

Lieblingsbücher. Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Offenburg lädt am Montag, 16. November, um 19 Uhr zu seiner letzten Veranstaltung in diesem Jahr in die Stadtbibliothek ein. Im Rahmen der Vortragsreihe „Literatur am Montag“ wird Barbara Roth von der Buchhandlung Roth die Zuhörer*innen auf eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise durch die Welt der Bücher mitnehmen und aktuelle Neuerscheinungen und Lieblingsbücher präsentieren. Ein Abend für alle Lesebegeisterte mit einer kostenlosen Bewirtung durch den Freundeskreis.

Tombola. Als regionales Netzwerk engagiert sich der Soroptimist International (SI) Club Offenburg-Ortenau seit 50 Jahren aktiv für die Förderung und Unterstützung von Frauen und Kindern hier vor Ort. Um die Projekte weiter fördern zu können, veranstaltet der SI Club Förderverein eine Benefiz-Tombola. In Offenburg findet die Tombola an folgenden Terminen statt: Samstag, 21. November: Edeka Kohler; Samstag, 28. November und 12. Dezember: Wochenmarkt. Zu gewinnen gibt es Sachpreise aus den Bereichen Freizeit, Haus, Garten, Elektronik und Sport. Jedes vierte Los gewinnt. Der Lospreis beträgt jeweils fünf Euro. Der Erlös kommt den lokalen Projekten zugute.

Offenburger Friedenswoche

Zahlreiche Angebote vom 8. bis 18. November

FRIEDENSWOCHE Vom 8. bis 18. November findet die Offenburger Friedenswoche wieder statt. Ob Gottesdienst, Vernissage oder Filmgespräch - verschiedene Angebote können wahrgenommen werden:

Sonntag, 8. November, um 10 Uhr: Ökonomischer Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade „couragiert widerständig“ in der Auferstehungskirche, Hölderlinstraße 3. Pfarrerin: Katrin Bessler Koch, Referentin: Birgit Kurzbach

Sonntag, 8. November, um 15 Uhr: Vernissage mit Ausstellung und Vortrag in der Andreaskirche am Fischmarkt. Der Künstler Wolfgang Ebert erläutert, inwieweit die sinnliche Erfahrung des Bildes uns einen gewaltfreien Weg zum Frieden eröffnet.

Dienstag, 10. November, 18-19.30 Uhr: Begegnung ums Martinsfeuer mit Friedensliedern im Liebfrauenhof, Senator-Burda-Straße in Fessenbach. Nach einer Einheit für Kinder und Familien im Liebfrauenhof werden am Martinsfeuer im Klostergarten Lieder gesungen. Es gibt warme Getränke und Martinswecken zum Teilen.

Dienstag, 10. November, um 19 Uhr: Friedensgebet im Gemeindehaus Auferstehung, Hölderlinstraße 3. Pfarrerin Eva Ahrnke

Mittwoch, 11. November, 19.30-21 Uhr: Vortrag im Gemeindehaus der Evangelischen Stadtkirche, Poststraße 16. Stefan Walther spricht über wichtige Äußerungen des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweizer über Krieg, Frieden, atomare Rüstung und über die Vision einer `Allgemeinen Erklärung der Gewaltfreiheit´ durch die UNO.

Donnerstag, 12. November, um 18 Uhr: Friedensgebet in der Dreifaltigkeitskirche, Friedenstraße 12a, Pfarrerin Eva Ahrnke

Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr: Vortrag und Diskussion über den langen Weg zum Krieg. Günther Verheugen und Petra Erler sprechen über den Ukraine-Krieg. Sie fordern ein Zurückkehren zu Dialogbereitschaft, vertrauensbildende Maßnahmen und eine neue Entspannungspolitik.

Sonntag, 15. November, um 10 Uhr: Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche, Hauptstraße Pfarrerin im Ruhestand Eva Steiger und Team

Montag, 16. November, um 18 Uhr: Musikalische Friedensandacht Töne des Friedens – eine Zeit der Besinnung und des Gebets in der Evangelischen Stadtkirche Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff & Kirchenmusikdirektor Traugott Fünfgeld

Dienstag, 17. November, 19.30-21 Uhr: Filmgespräch Der Dokumentarfilm „The Third Harmony“ (USA 2020) erzählt die Geschichte des gewaltfreien Widerstands. Der Film wird auf Englisch mit englischen Untertiteln gezeigt, wesentliche Textpassagen werden auf Deutsch übersetzt zur Verfügung gestellt. Im Anschluss folgt ein persönlicher Austausch. Moderation: Dorothea Wagner und Stefan Walther

Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Evangelische Stadtkirche. Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff

Mittwoch, 18. November, um 19.30 Uhr: Vortrag und Diskussion über Konflikte weltweit im Gemeindehaus, Hölderlinstraße 3 Der deutsche Journalist und Publizist Andreas Zumach spricht über Sicherheits- und Friedenspolitik, die UNO, Rüstungskontrolle und Menschenrechte: Ist die UNO noch handlungsfähig?

Kooperationen

Deutsche Friedensgesellschaft DFG-VK Mittelbaden, Evangelische Kirchengemeinde Offenburg, Evangelisches Bezirkskantorat Offenburg, Römisch-Katholische Kirchengemeinde Mittlere Ortenau, Stiftung Deutsches Albert-Schweizer-Zentrum, Liebfrauenhof, Chemins de Paix-Friedenswege, Gemeinschaft der Arche, Pax Christi und Volkshochschule Offenburg

Was und wo studieren?

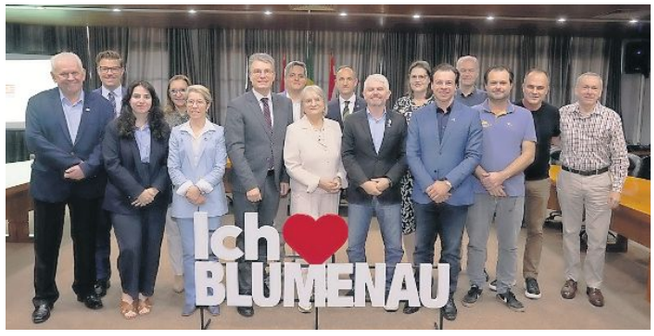
Am Mittwoch, 18. November, dem Studieninfotag in Baden-Württemberg, sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe von 9 bis 15 Uhr eingeladen, die Hochschule Offenburg zu besuchen und ihre unterschiedlichen Studiengänge kennenzulernen. Los geht's mit einer Begrüßung, danach machen kurze Pitches zum Studienangebot Lust auf mehr. Im Anschluss steht das Campusleben im Mittelpunkt: Studieninteressierte können bei Vorlesungen und Labortouren mit Studierenden und Professor*innen ins Gespräch kommen und so einen Einblick in den Studienalltag gewinnen. Auf einem Wissens-Marktplatz finden Interessierte zudem Informationen zu Studienberatung, Bewerbung und Zulassung, Fakultäten, besonderen Studienmodellen sowie Studierendenwerk. Die Studienberatung steht zwischen 10 und 15 Uhr auch für 30-minütige individuelle Einzelgespräche bereit, für die allerdings eine Anmeldung unter studienberatung@hs-offenburg.de erforderlich ist. Alle am Studieninfotag teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind zudem zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Mensa eingeladen.
Zur besseren Planbarkeit wird hierfür allerdings um eine Vorabanmeldung unter https://events.hs-offenburg.de/event/841/ gebeten; eine spontane Teilnahme am Veranstaltungstag ist aber ebenfalls möglich. Alle, die am 18. November nicht an den Campus kommen können, können sich von 14.30 bis 15 Uhr auch online über die Hochschule informieren. Den Link zum Zoom-Meeting gibt es über https://events.hs-offenburg.de/e/Studieninfotag_26.



Black Forest in Brasilien

Nectanet legt Grundstein für enge Zusammenarbeit mit Südamerika

WIRTSCHAFT Eine Wirtschaftsdelegation der Black Forest Power Region hat vom 24. bis 31. Oktober den Süden Brasiliens besucht. Unter Leitung von Landrat Thorsten Erny, Vorsitzender von nectanet, und Brigitta Schrempp, Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates und Präsidentin der Industrie- und Handelskammer, wurden Kooperationsvereinbarungen mit Blumenau und Joinville unterzeichnet. Geplant sind ein regelmäßiger Austausch sowie die Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft, bei Innovation und Start-ups, im Tourismus und in der Bildung.



Die Delegationen aus der Ortenau und aus Brasilien. Foto: nectanet

Internationale Partnerschaften öffnen Märkte, stärken Lieferketten und helfen bei der Fachkräftegewinnung. Die Black Forest Power Region zählt mit ihrer hohen Bruttowertschöpfung, niedrigen Arbeitslosigkeit und der bundesweit dritthöchsten Dichte an Hidden Champions zu den führenden deutschen Wirtschaftsregionen. In Brasilien stieß dieses Profil auf großes Interesse.

„Wir haben Partner getroffen, die unsere Wirtschaftsstruktur kennen und mit uns arbeiten wollen. Jetzt geht es darum, konkrete Projekte umzusetzen", sagt Thorsten Erny. Für 2027 ist ein weiterer Besuch mit der Unternehmerschaft geplant.

Das Handelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten verspricht zusätzliche Impulse. Zusätzliches Gewicht bekommt die Delegation durch das Handelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten. Der Bundesstaat Santa Catarina will „Europas Tor zum Mercosur" werden. Bereits 199 deutsche Unternehmen sind dort aktiv, darunter Mitglieder und Partner von nectanet. Brasilien bietet Chancen für Export und Import sowie perspektivisch für Investitionen in Fertigung und Start-ups.

In beide Richtungen

„In Südamerika liegt für unsere Unternehmen noch erhebliches Potenzial", betont Brigitta Schrempp. Ziel sei es, den Handel in beide Richtungen zu stärken und weitere Investitionsmöglichkeiten zu erschließen. In Blumenau besuchte die Delegation den entstehenden Innovationsdistrikt Distrito de Inovação, in Joinville den Ágora Tech Park und den Unternehmerverband ACIJ mit 1.800 Mitgliedsunternehmen. Joinville, die größte Stadt Santa Catarinas, hat ihr Bruttoinlandsprodukt in den vergangenen fünf Jahren um 40 Prozent gesteigert und entwickelt sich neben seinem starken Industriestandort, darunter die größte Eisengießerei der Welt, zunehmend zum Technologiezentrum.

Auch die deutsche Sprache verbindet die Partner: In Blumenau wird in 22 Grundschulen Deutsch unterrichtet. In Joinville besuchte die Delegation das Deutsche Kulturzentrum und die Traditionsschule Bom Jesus/IELUSC, an der Kinder bereits im Kindergarten Deutsch lernen.

Konkrete Perspektiven entstehen durch nectanet-Stipendiaten, die derzeit Deutsch lernen und 2027 in die Region kommen sollen, unter anderem für Tätigkeiten in der Pflege. Weitere Jahrgänge sind geplant.

Für 2027 bereiten die Partner Gegenbesuche und erste gemeinsame Projekte vor.

Kurz notiert

Mikwe. Das Café Bloch geht in diesem Jahr nicht in die Winterpause. Auch in den kommenden Monaten öffnen Aufstehen gegen Rassismus Offenburg und das Museum im Ritterhaus jeden ersten Samstag im Monat die historische Mikwe in der Glaserstraße 8. Ein zusätzlicher Anlass für einen Besuch ist die Ausstellung „Ganz rein! Jüdische Ritualbäder – Fotografien von Peter Seidel", die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mittendrin – Jüdisches Leben im Südwesten" gezeigt wird. Besucherinnen und Besucher können die Ausstellung besichtigen, einen Blick in die historische Mikwe werfen und anschließend im Café Bloch bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen verweilen. Die Kuchen werden nach Rezepten der Offenburger Jüdin Else Bloch aus den Jahren 1936/37 gebacken. Nächster Termin: Samstag, 7. November, von 10 bis 14 Uhr, Glaserstraße 8. Der Eintritt ist frei.

Herzrhythmusstörungen. Über Herzrhythmusstörungen informiert Matthias Zink, Sektionsleiter Kardiologie, Department Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Thorxchirurgie, Akutgeriatrie und Intensivmedizin am Dienstag, 10. November, um 19 Uhr im Auditorium des Ortenau Klinikums in der St. Josefsklinik. Jeder dritte Europäer erkrankt im Laufe seines Lebens an Vorhofflimmern, aber auch andere Herzrhythmusstörungen belasten die Patientengesundheit. Zink liefert einen Überblick über die häufigsten Herzrhythmusstörungen und die aktuellen medizinischen Behandlungsmöglichkeiten im Ortenau Klinikum. Jeder dritte Europäer erkrankt im Laufe seines Lebens an Vorhofflimmern, aber auch andere Herzrhythmusstörungen belasten die Patientengesundheit. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos: ortenau-klinikum-spenden.de.

Diktatorensturz

Überall auf der Welt geraten Demokratien unter Druck, während autokratische Regime an Einfluss gewinnen. Die Herrscher inszenieren sich als harte Männer. Doch auch die scheinbar unerschütterlichsten Diktaturen fallen – oft schneller, als ihre Herrscher es für möglich halten. Manchmal sind es Mitglieder des inneren Machtzirkels, manchmal ist es das Militär, manchmal erheben sich die Massen, weil sie genug haben von Korruption und falschen Entscheidungen, manchmal sind es Oppositionelle, die aus dem Exil einen Umsturz planen. Tyrannen haben immer mehr Feinde als Freunde – und das Ende ihrer Herrschaft ist oft dramatisch.

Marcel Dirsus trägt in seinem Buch „Wie Diktatoren stürzen" zusammen, welche Faktoren zum Ende von Alleinherrschaften führen. Seine Forschung beruht unter anderem auf Gesprächen mit Anführern von Revolutionen, mit Rebellen und Soldaten auf der ganzen Welt. Warum überleben manche Diktaturen Jahrzehnte, während andere innerhalb weniger Jahre zerfallen? Welche Lehren lassen sich daraus für die Zukunft ziehen?

Diese und weitere Fragen werden Marcel Dirsus, Politikwissenschaftler am Institut für Sicherheitspolitik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, und Peter Heidt, ehemaliger menschenrechtspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, diskutieren – am Montag, 9. November, um 19 Uhr im Saal der VHS, Amand-Goegg-Straße 2-4. Der Eintritt ist frei.

Pflanzentauschtag

Am Samstag, 14. November, von 9 bis 11 Uhr können auf dem Betriebsparkplatz der Technischen Betriebe Offenburg (TBO) in der Kinzigstraße 3 Pflanzen zum Tausch angeboten werden. Gehölze, Stauden, Blumenzwiebeln, selbst geerntetes Saatgut von Kräutern, Gemüse oder Wildblumen, aber auch überzählige Pflanztöpfe, Gartenbücher oder Gartengeräte können hier neue Besitzer finden.

Für weitere Informationen oder Rückfragen steht FOSA-Vorsitzender Gerhard Schröder unter Telefon 0171/1562414 oder per E-Mail an goldparmaene@t-online.de zur Verfügung.

Richtig vorsorgen

Wer klug ist, sorgt vor: Deshalb sollte man in jeder Lebenslage sicher sein können, dass im eigenen Sinne gehandelt wird. Jede Person kann plötzlich und unerwartet auf Hilfe angewiesen sein. Da stellen sich Fragen wie: Was ist zu tun bei einem Unfall? Wie sorge ich richtig vor? Was ist zu beachten, wenn ein längerer Klinikaufenthalt bevorsteht? Welche Regelungen und Verträge sind bei der eigenen Wohnung von Bedeutung? In einem Notfall- und Vorsorgeordner können wichtige persönliche Dokumente und alle relevanten Informationen gebündelt an einem Ort aufbewahrt werden. So sind alle Beteiligten, auch die Angehörigen, für den Fall der Fälle gewappnet. Zu diesen wichtigen Dokumenten gehört auch die Vorsorgevollmacht: Durch deren rechtzeitige Erstellung kann man auch im Pflegefall von dem Recht auf Selbstbestimmung Gebrauch machen. Die Vorsorgevollmacht kann einer oder auch mehreren Personen seines Vertrauens erteilt werden.

Die Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung der Stadt Offenburg bietet am Donnerstag Nachmittag, 12. November, im ANNA im Anna-von-Heimburg-Haus kostenfreie Beratungen zu diesen Themen an. Ulrike Eckert erläutert interessierten Personen den Notfall- und Vorsorgeordner. Diesen kann man im Anschluss unter anderem als Datei per Mail erhalten. Außerdem berät Barbara Kury vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. - Ortsverein Offenburg zur Vorsorgevollmacht.

Für beide Beratungsinhalte kann man sich entweder einen Doppeltermin oder einen Einzeltermin zum Notfall- und Vorsorgeordner oder zur Vorsorgevollmacht geben lassen. Um Anmeldung in der Abteilung Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung, Pflegestützpunkt, Telefon 0781/82-2531, wird gebeten.

Decken für Kriegskinder

Über 500 Kuscheldecken wurden bereits von engagierten Offenburgerinnen gestrickt und gehäkelt. Die Decken wurden verpackt und konnten über die Ukrainehilfe direkt in die Kriegsgebiete gebracht werden. Leider ist der Krieg in der Ukraine noch immer nicht zu Ende. Besonders die Kinder leiden unter den schlimmen Folgen des Krieges. Deshalb soll die Aktion bis April fortgesetzt werden: Es werden weiterhin Kuscheldecken gesammelt, damit möglichst viele Kinder etwas Wärme, Geborgenheit und Trost erfahren können. Wer möchte, kann zusätzlich ein Kuscheltier oder ein Pflegeprodukt beilegen. Die Decke und eventuelle Beigaben in einem Karton verpacken und im Weltladen „Regentropfen“, Lange Straße, abgeben.



Zehnter Mitbring-Brunch

Nach einigen Wochen lädt erneut die ehrenamtliche Gruppe von Südoststadtbewohner*innen sowie das Stadtteil- und Familienzentrum Oststadt die Nachbarschaft zum Mitbring-Brunch ein. Der zehnte Mitbring-Brunch findet am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr im großen Saal des SFZ Oststadt, Grimmelshausenstraße 30 statt. Wenn alle Teilnehmenden eine Leckerei mitbringen, ist für eine Essensvielfalt gesorgt, wird der Hunger gestillt und der Vormittag kann bei Plausch und Geselligkeit für schöne Begegnungen und Gespräche sorgen. Kalte und warme Getränke werden verkauft. Weitere Sonntage sind in Planung. Die Gruppe freut sich auf alle Teilnehmenden, die mit ihrer Vielfalt die Morgenstunden „würzen“. Bei Fragen kann man sich an Gemeinwesenarbeiterin Nicole Wagner per E-Mail nicole.wagner@offenburg.de oder telefonisch 0781/9329234 wenden. Es ist keine Anmeldung nötig.

Die Stromrechnung verstehen

Am Mittwoch, 11. November, können interessierte Bürger*innen Fred Killig von der Neuen Arbeit Lahr zwischen 14 und 16 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Albersbösch, Altenburger Allee 8, aufsuchen. Der Stromsparhelfer hilft dabei, die Stromrechnung zu verstehen, teilt wertvolle Energiespar-Tipps für den Alltag und informiert über kostenfreie Beratungsangebote für Offenburger Haushalte. Neben der ersten Beratung besteht für Haushalte mit geringem Einkommen die Möglichkeit, einen individuellen Stromspar-Check zuhause zu vereinbaren. Dabei untersuchen ausgebildete Stromsparhelfer den Strom-, Wasser- und Wärmeverbrauch im Haushalt, entdecken Einsparpotenziale und stellen bei Bedarf ein Energiespar-Kit mit LED-Leuchten, abschaltbaren Steckerleisten und weiteren Hilfsmitteln zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen unter www.offenburg-klimaschutz.de/projekte/stromsparcheck.

E-Parallel-Tandem

Dank Förderung der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas und einer Spende der Volksbank eG (Sondertopf Natur und Umwelt 2026) konnte der ADFC Offenburg ein gebrauchtes E-Parallel-Tandem erwerben. Es ermöglicht auch Menschen mit Einschränkungen, Fahrrad zu fahren. Zielgruppe sind blinde und sehbehinderte Menschen sowie Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, die mit ADFC-Aktiven oder Angehörigen so wieder Rad fahren können.

Weitere Informationen unter www.offenburg.adfc.de.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND AUSSCHREIBUNGEN

Einladung

Die nächste Sitzung des Haupt- und Bauausschusses der Stadt Offenburg findet am Mittwoch, 11. November, um 18 Uhr im Salmen, Lange Straße 52, statt.

Tagesordnung:

1. Ausweitung des Parkscheinangebots an Parkscheinautomaten
2. SIO – Grunderwerb zur Entwicklung des Baugebiets «Am Katzensteg» in Offenburg-Bühl
3. Neufassung der Allgemeinen Richtlinien für die Vergabe von Bauplätzen

OFFENBURG
DU MACHST DEN UNTERSCHIED

#SPURENHINTERLASSER



DU MACHST DEN UNTERSCHIED!

Alles, was wir als Mitarbeitende der Stadt Offenburg tun, hinterlässt Spuren bei den 62.000 Bürger*innen, für die wir arbeiten. Damit wir dies auch weiterhin tun können, suchen wir Menschen, die bereit sind, mit uns als Arbeitgeberin zusammen Spuren zu hinterlassen. Denn es macht für die Menschen, die hier leben, einen Unterschied, ob wir unseren Job machen – oder eben nicht.

JETZT BEWERBEN:
karriere.offenburg.de

WERDE AUCH DU SPURENHINTERLASSER (M/W/D)!

- ALS **STRASSEN- UND VERKEHRSPLANER*IN** IM **FACHBEREICH TIEFBAU UND VERKEHR, ABTEILUNG VERKEHRSPLANUNG** ...
- ALS **STANDESBEAMT*IN** IM **FACHBEREICH BÜRGERSERVICE, ABTEILUNG STANDESAMT** ...
- ALS **MITARBEITER*IN IM GEMEINDEVOLLZUGSDIENST** IM **FACHBEREICH TIEFBAU UND VERKEHR, ABTEILUNG STRASSEN- UND VERKEHRSRECHT** ...
- ALS **KOMMUNIKATIONSREFERENT*IN** FÜR UNSERE **ORGANISATIONSEINHEIT MARKETING UND KOMMUNIKATION** ...
- ALS **INTEGRATIONSMANAGER*IN** IM **FACHBEREICH BÜRGERSERVICE, ABTEILUNG BÜRGERBÜRO, SICHERHEIT & ORDNUNG** ...
- ALS **ABTEILUNGSLEITER*IN DO! (DIGITALISIERUNG OFFENBURG)** IM **FACHBEREICH DIGITALISIERUNG UND IT** ...
- ALS **BETREUUNGSKRAFT FÜR DIE MITTAGSZEIT IM GANZTAGSSCHULBEREICH** IM **FACHBEREICH FAMILIEN, SCHULEN UND SOZIALES** ...

... MACHST DU DEN UNTERSCHIED FÜR DIE OFFENBURGERINNEN UND OFFENBURGER.

MACH JETZT DEN UNTERSCHIED FÜR DIE BÜRGER*INNEN IN OFFENBURG!
BEWIRB DICH JETZT: karriere.offenburg.de

Bücherflohmarkt an neuem Ort

Der Bücherflohmarkt von Frauen helfen Frauen Ortenau e. V. wird erstmals in den Räumen des Vereins in der Lange Straße ausgetragen. Er findet am Samstag, 14. November, von 12 bis 22 Uhr und am Sonntag, 15. November, von 10 bis 16 Uhr statt.

„Wir freuen uns sehr, unseren Bücherflohmarkt in diesem Jahr in den eigenen Räumen veranstalten zu können und hoffen auf viele Besucherinnen und Besucher“, sagt Petra Fränzen vom Verein Frauen helfen Frauen Ortenau. Erstmals verteilt sich der Bücherflohmarkt auf zwei Standorte: In der Lange Straße 47 erwartet Bücherfreunde eine vielfältige Auswahl wie Romane, Krimis oder Sachbücher und Schallplatten. Nur wenige Schritte entfernt, auf der gegenüberliegenden Straßenseite, gibt es in der Lange Straße 40 Kinder- und Jugendbücher sowie Koch- und Bastelbücher zu entdecken. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Damit die Tische und Regale gut gefüllt sind, hofft das Organisationsteam auf zahlreiche Bücherspenden. Gut erhaltene Bücher können am Freitag, 13. November, von 14 bis 17 Uhr in der Lange Straße 47 abgegeben werden. Wer nur zu einer früheren Uhrzeit kann – ab 12 Uhr ist das Organisationsteam vor Ort. Buchspender können mit dem Auto bis zur Abgabestelle fahren, der Weg ist ausgeschildert. Der gesamte Erlös des Bücherflohmarkts kommt dem Verein Frauen helfen Frauen Ortenau zugute.

Zum Tag der Barrierefreiheit



Am Donnerstag, 12. November, lädt der Runde Tisch „Behindertenfreundliches Offenburg“ zum Tag der Barrierefreiheit ins Forum-Kino ein. Es geht dabei um Menschen mit Behinderung und gesellschaftliche Teilhabe.

Ab 16 Uhr wird an Informationsständen die Möglichkeit geboten, sich mit Formen von Behinderungen und Beeinträchtigungen auseinanderzusetzen. An einzelnen Ständen ermöglichen kleine Simulationsübungen zudem, bestimmte Alltagssituationen selbst zu erleben und so ein besseres Verständnis für die Herausforderungen von Menschen mit Behinderung zu entwickeln.

Um 18 Uhr folgt die Vorführung des Films „Die Goldfische“, der sich auf humorvolle und zugleich nachdenkliche Weise mit dem Thema Behinderung und gesellschaftlicher Teilhabe beschäftigt. Der Film wird zum Preis von 5 Euro angeboten.

Eine Neuerung gibt es auch im Forum-Kino selbst: Das Lichtspielhaus verfügt nun über Auracast-Technologie, die Menschen mit entsprechenden Hörgeräten oder Auracast-fähigen Kopfhörern ermöglicht, den Filmton direkt und individuell über ihre eigenen Hörhilfen zu empfangen.

ANZEIGE

Bestattungsinstitut KIECHLE
Ebertplatz 19, 77654 Offenburg
☎ 0781 42322
Spießgasse 1, 77694 Kehl
☎ 07851 2283
ehm. Bestattungsinstitut Klein

Telefonisch Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.
Ihr Ansprechpartner seit 1987
www.bestattungen-kiechle.de

Rückmietverkauf als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.
Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie.
Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert.
Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche.
Persönliche Beratung von Experten für Ruhestandplanung u. Immobilienverrentung.
Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.
KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76 in 77746 Schutterwald. Rufen Sie uns an:
Telefon: 0781-9197304



Jetzt Ortenaut werden!
Einfach kostenlos registrieren und schon kann es losgehen.
WWW.ORTENAUT.DE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160 www.wm-aw.de (Fa.)

www.offenblatt.de

Ortenauer Textiltage
Stadthalle Freistett – 77866 Rheinau
Maiwaldstraße 32
Sa., 14.11.2026 von 10.00 – 18.00 Uhr
So., 15.11.2026 von 11.00 – 17.00 Uhr
Eintritt 5,00 Euro • Kinder bis 14 Jahre frei
Mittagessen • Kaffee & Kuchen
Bewirtung durch den MGV Bische
Ingeborg Lockwaldt · inge.lockwaldt@web.de

Advents-konzert



Es spielt das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Offenburg/Ortenau.

26. Sparkassen-Adventskonzert am So., 29.11.2026

17 Uhr, Offenburg,
Klosterkirche U. Lb. Frau
Einlass ab 16:30 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Eintrittskarten unter:
sparkasse-offenburg.de/adventskonzert
oder **0781 200-1515**

Alle Einnahmen werden der Klosterkirche gespendet.

Sparkasse
Offenburg/Ortenau